



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im Monat August 2014 informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://www.bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen.html>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter.

Facebook-Freund werden unter:

<http://www.facebook.com/RLSBW> Folgen auf Twitter: @RLSBW

Sie fanden einen Vortrag spannend, konnten aber nicht kommen? Dann schauen Sie bei Gelegenheit in unsere Audio- und Video-Onlinedokumentation:

<http://soundcloud.com/rosaluxstiftung/sets/rlsbw>

<https://www.youtube.com/user/rosaluxBW>

Mit freundlichen Grüßen,  
Alexander Schlager und Lucie Billmann

## Inhalt

1. Bürozeiten über den Sommer
2. Veranstaltungen im August
3. Plakatwettbewerb «Die Waffen nieder!»: Sieger stehen fest
4. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung
5. Veranstaltungshinweise aus der Region

## 1. Bürozeiten über den Sommer

Über den Sommer ist unser Büro wie folgt zu erreichen:

- vom 4. bis zum 15. August sind wir nur per E-Mail erreichbar
- vom 18. August bis zum 7. September sind wir nicht erreichbar
- ab dem 8. September sind wir wieder zu den üblichen Geschäftszeiten erreichbar

## 2. Veranstaltungen im August



### [Rechtspopulismus als politische «Alternative für Deutschland»?](#)

Mit Marcus Buschmüller

**Mittwoch, 06.08.2014** | 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr  
**Art Canrobert**, Karlstr. 23, 76437 **Rastatt**

Mit dem Aufkommen der «Alternative für Deutschland» (AfD) besteht nun die Gefahr, dass in Deutschland mit Rechtspopulismus bundesweit erfolgreich Politik gemacht werden könnte. Noch erscheint das Profil der AfD aber uneindeutig. Unter ihrem Dach versammeln sich z.B. Marktradikale, Nationalkonservative, aber auch Rechtspopulist/innen, die u.a. zu hunderten aus der antimuslimischen Kleinstpartei «Die Freiheit» zur AfD wechselten.

In dem Vortrag soll geklärt werden, was Rechtspopulismus ausmacht, wie er bisher aufgetreten ist, unter welchen Bedingungen er erfolgreich ist und es soll der rechtspopulistische Gehalt der AfD untersucht werden.



### [«Kicken gegen Rassismus»: Antirassistisches Fußballturnier in Freiburg](#)

**Samstag, 09.08.2014** | 10:30 Uhr bis 18:00 Uhr  
**Fußballplatz des TSV Alemannia Freiburg-Zähringen e.V.**, Hinterkirchstraße 21, 79108 **Freiburg**

Wir wollen zeigen, dass Fußball nicht nur Partypatriotismus und Nationalismus bedeuten muss, nicht nur geräumte Vororte in Rio de Janeiro und ganz Brasilien. Außerdem möchten wir mit dem Turnier darauf aufmerksam machen, dass auch in unserer Region Nazis aktiv sind. Wir möchten sensibilisieren und Öffentlichkeit schaffen – denn auch hier in der Gegend vernetzen sich Nazis, veranstalten Musikveranstaltungen oder machen Schlagzeilen durch geplante Anschläge auf Linke und Andersdenkende.

Das Offene Antifa Treffen – Freiburg & Region (OAT) und die SJD – Die Falken laden zum dritten «Kicken gegen Rassismus» ein. Die RLS BW unterstützt die Veranstaltung.



### [Fußball und Nationalismus](#)

**Mittwoch, 27.08.2014** | 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr  
**Art Canrobert**, Karlstr. 23, 76437 **Rastatt**

Was mit dem rot-grünen Erfolgskonzept 1998 noch recht zaghaft begann, nämlich die Restaurierung der deutschen Nation durch Modernisierung, wurde in den letzten Jahren kontinuierlich und überparteilich weiter forciert, so dass – wie es Zygmunt Baumann beschrieben hat – «Hingabe an das Kollektiv keine

widerwillig erfüllte, lästige und beschwerliche Pflicht mehr ist, sondern eine begierig gesuchte und ausgesprochen vergnügliche Form der Unterhaltung.» Welche Rolle der Fußball als vergnügliche Form der Unterhaltung bei all dem spielt, möchte der Vortrag versuchen zu erläutern.

### 3. Plakatwettbewerb «Die Waffen nieder!»: Sieger stehen fest



Herzlichen Dank allen Teilnehmenden am Plakatwettbewerb «100 Jahre erster Weltkrieg. Die Waffen nieder! Jetzt! » Am Samstag, den 26. Juli 2014 tagte die Jury – bestehend aus Hans D. Christ, Prof Marcus Wischmann, Peter Boehm und Fritz Mielert – und beriet über die Einsendungen.

Die Entscheidung fiel nicht leicht. Trotzdem hat sich in stundenlanger Debatte ein eindeutiger Favorit herauskristallisiert: Arms Race – Wettrüsten von Vincenzo Fagnani. Seinen bestechend klaren Entwurf belohnt die Jury mit 1.000 Euro.

Mehr Infos: <http://www.waffen-nieder.de/>

### 4. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung



[Gemeinsam Strategien entwickeln. Konflikte führen. Beteiligung organisieren. Erneuerung durch Streik II](#)  
**Donnerstag, 02.10.2014 19:00 Uhr bis Samstag, 04.10.2014 16:00 Uhr**  
**Pavillon am Raschplatz, Hannover**, Lister Meile 4, 30161 Hannover

Nach der erfolgreichen Konferenz «Erneuerung durch Streik» 2013 in Stuttgart gibt es nun die Folgekonferenz in Hannover. Wir wollen mit dieser Konferenz hunderte Gewerkschaftsaktive und WissenschaftlerInnen zu einem Erfahrungsaustausch zusammen bringen, voneinander lernen und über neue und innovative Streikstrategien und Konfliktformen diskutieren.

Mehr Infos und Anmeldung:  
<http://www.rosalux.de/event/50464/>



[Degrowth 2014. Brücken bauen zwischen Praxis, Bewegung und Wissenschaft für die große Transformation. Vierte Internationale Konferenz für ökologische Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit](#)  
**Dienstag, 02.09.2014 19:00 Uhr bis Samstag, 06.09.2014 14:00 Uhr**  
**Universität Leipzig, Hörsaalgebäude auf dem Campus**, Augustusplatz, 04109 Leipzig

Die Degrowth 2014 findet in Leipzig statt, da die lange «schrumpfende Stadt» viele Wege gefunden hat, mit leerstehenden Häusern, urbanen Brachen und knappen Kassen umzugehen. Hier sammeln sich viele experimentelle Projekte, die beispielhaft für Degrowth-relevante Konzepte und Praktiken sein können. Zugleich sind die wachstumsorientierte Entwicklung und die Tendenzen zur Gentrifizierung mittlerweile unübersehbar – diese Ambivalenz bildet eine spannende Kulisse.



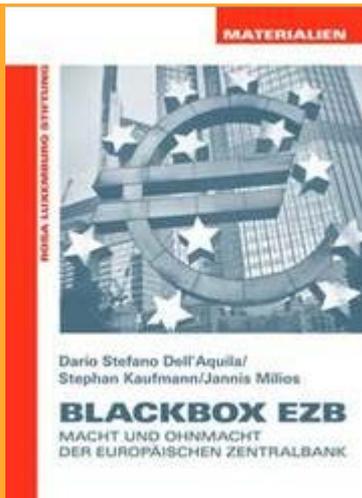
### [Nach dem Wachstum Debatte um Degrowth und gerechte Verteilung – Wege zum sozialökologischen Umbau der Gesellschaft. RosaLux 2/2014](#)

Mit den Grenzen kapitalistischen Wirtschaftens, den zerstörerischen Folgen des immanenten Wachstumszwangs und der schwierigen Suche nach Alternativen befasst sich die Ausgabe 2-2014 des Stiftungsjournals RosaLux. Im Vorfeld des internationalen Degrowth-Kongresses Anfang September in Leipzig, zu dessen HauptunterstützerInnen die Stiftung zählt, greift das Heft damit ein Thema auf, über das auch innerhalb der gesellschaftlichen Linken mitunter kontrovers debattiert wird. Wie wirkt sich die Konkurrenz um Wachstum und Profite in Südamerika, Asien und Europa aus? Ist Wachstum aus Gründen der Verteilungsgerechtigkeit weiterhin unumgänglich oder muss nicht vielmehr aufgrund der endlichen Ressourcen des Planeten die globale Ökonomie unweigerlich schrumpfen? Welche Schritte zu einer gerechten und ökologischen Transformation sind nötig?



### [Ökonomisierung von Natur, Raum, Körper Feministische Perspektiven auf sozialökologische Transformationen. Analyse von Sybille Bauriedl und Christa Wichterich](#)

Die folgenden Ausführungen sind ein Beitrag aus herrschaftskritischer feministischer Sicht zu einer Debatte, die gegenwärtig in der Rosa-Luxemburg-Stiftung und anderen linken Kreisen meist unter dem Stichwort der «sozialökologischen Transformation» geführt wird. Hintergrund ist eine Vielfachkrise des globalen Kapitalismus (Demirović u. a. 2011), wobei drei zentrale Krisenzusammenhänge zu erkennen sind, die sich gegenseitig bedingen und verstärken: die ökonomische Krise (Finanzmarktcrash, Einbruch der Realökonomien, Beschäftigungskrise, Verschuldung), die ökologische Krise (Verlust von Biodiversität, Erschöpfung von fossilen Energieressourcen, globale Erwärmung) und die Krise der sozialen Reproduktion (Care, öffentliche Daseinsvorsorge, soziale Sicherheit).



### [Blackbox EZB](#) [Macht und Ohnmacht der Europäischen Zentralbank](#)

Im ersten Teil dieser Publikation wird (in vereinfachter Form) erklärt, was Zentralbanken in normalen Zeiten tun und wie sie den Geldwert «hüten». Im zweiten Teil soll die Besonderheit der EZB und ihrer Politik in der Krise beleuchtet werden. Im Ergebnis sollte klar werden, dass eine Zentralbank nie unparteiisch ist und dass man an der EZB viel mehr kritisieren kann als die Tatsache, dass sie Teil der Troika ist.

## 5. Veranstaltungshinweise aus der Region

**Mittwoch, 13. August 2014, 19:30 Uhr**  
**Clara-Zetkin-Haus**, Gorch-Fock-Str. 26, 70619  
**Stuttgart-Sillenbuch**  
**Die Welt am Abgrund. Vortrag zum 1. Weltkrieg**  
mit Prof. Axel Kuhn



Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg  
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.  
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart  
Tel. 0711 99 79 70 -90 | Fax -91 | Mobil 01736050785  
[www.rls-bw.de](http://www.rls-bw.de) | [www.rosalux.de](http://www.rosalux.de) | [post@rls-bw.de](mailto:post@rls-bw.de)

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung abonnieren  
<http://www.rosalux.de/metanavigation/newsletter.htm>  
|

Die Hauszeitschrift »RosaLux« kostenlos abonnieren  
Karin Malingriaux | Tel. 030 44310-123 | Fax -122 |  
[malingriaux@rosalux.de](mailto:malingriaux@rosalux.de)

»Luxemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-Stiftung  
[www.zeitschrift-luxemburg.de](http://www.zeitschrift-luxemburg.de)

Bildnachweise:

Bild 2: Martin Abegglen, flickr.com / CC BY-SA 2.0